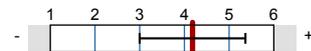


Globalwerte

Items 1.1, 1.2, 1.3:

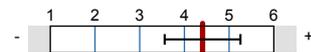
Interessensteigerung



mw=4.18  
s=1.18

Items 1.4, 1.5, 1.6:

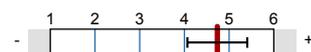
Kompetenzerwerb kognitiv



mw=4.41  
s=0.85

Items 1.8, 1.9:

Kompetenzerwerb motivational



mw=4.74  
s=0.67

Items 2.1 - 2.7:

Zufriedenheit



mw=4.82  
s=0.83

**Information zur Bewertung des Evaluationsergebnisses**

**Information on overall assessment of the evaluation**

1) Die Globalwerte der Indikatoren "Interessensteigerung", "Kompetenzerwerb kognitiv", "Kompetenzerwerb motivational" und "Zufriedenheit" werden je in eine Stufe eingereiht, gemäss den Grenzwerten:

1) According to the thresholds, the mean values of the overall indicators "increase of interest", "acquisition of cognitive skills", "acquisition of motivational skills" and "satisfaction" are rated on a 4-point scale:

Grenzwert pro Indikator Threshold per indicator	Stufe Classification
≥5.7	Hervorragend Excellent
≥4.5 <5.7	Gut Good
≥4.0 <4.5	Ausreichend Sufficient
<4.0	Unzureichend Insufficient

2) Das **Gesamtergebnis** der Evaluation wird nach einem Punktesystem ebenfalls in eine der vier **Erfolgsstufen** eingereiht.

2) The **overall result** is also classified into this **4-point scale** according to a point system.

\*\*\*\*\*

Tool zur Anzeige der Gesamteinstufung (Download .xlsx):

Tool to visualize the overall assessment (download .xlsx):

[https://www.unibe.ch/unibe/portal/content/e1006/e855118/e855497/e946563/e998762/e1025753/BerechnungsvorlageWeb\\_ger.xlsx](https://www.unibe.ch/unibe/portal/content/e1006/e855118/e855497/e946563/e998762/e1025753/BerechnungsvorlageWeb_ger.xlsx)

\*\*\*\*\*

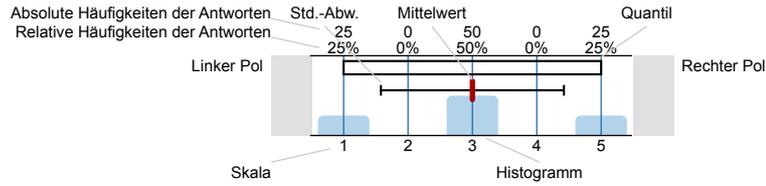
Weitergehende Informationen siehe Webseite Lehrveranstaltungsevaluation:

For more information please consult the course evaluation website:

<https://www.lehre.unibe.ch/lve>

# Legende

Fragetext



n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung



Erklärung der Ampelsymbole

Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.

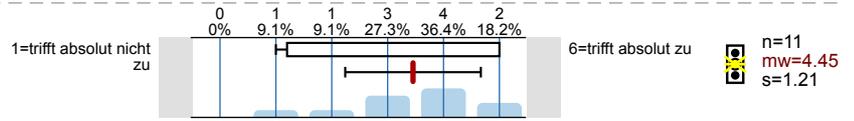
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der Qualitätsrichtlinie.

Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

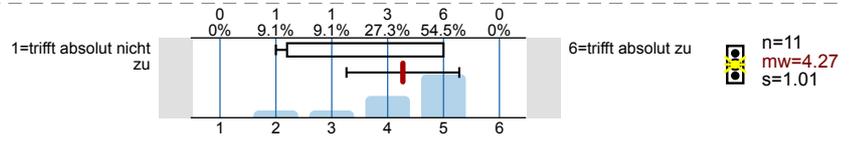
## 1. Ergebnisse

Durch den Besuch der Lehrveranstaltung...

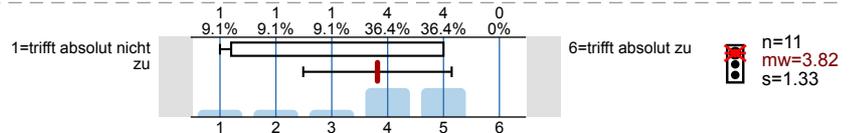
1.1) ... wurde mein Interesse an diesem Fach gefördert.



1.2) ... liess ich mich mehr und mehr für die Inhalte begeistern.

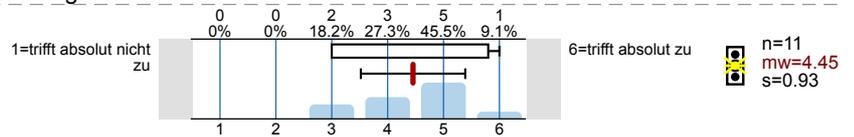


1.3) ... wurde ich angeregt, entsprechende Inhalte ausserhalb der Veranstaltung zu vertiefen.

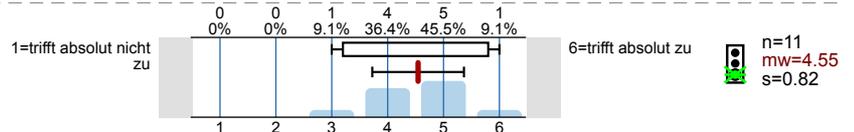


Ich konnte mir in dieser Lehrveranstaltung Kompetenzen aneignen...

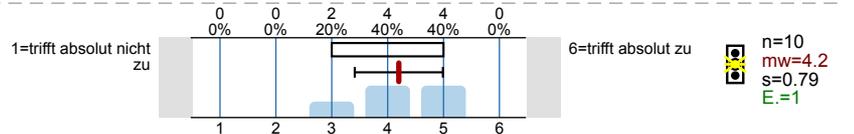
1.4) ... im Umgang mit Faktenwissen.



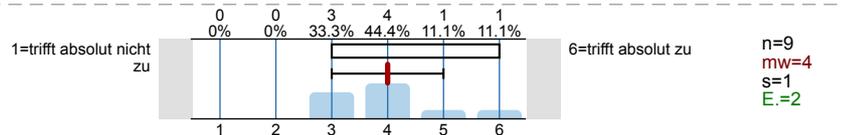
1.5) ... im Verständnis von Zusammenhängen.



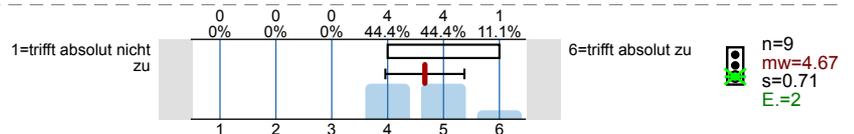
1.6) ... im kritischen Reflektieren von Fakten, Methoden und Theorien.



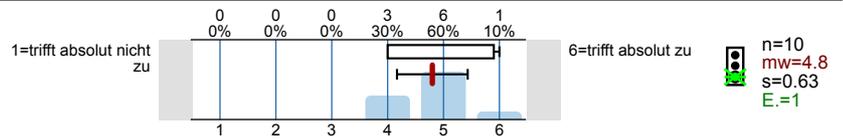
1.7) ... in meiner aktiven Beteiligung.



1.8) ... im zielgerichteten Arbeiten.



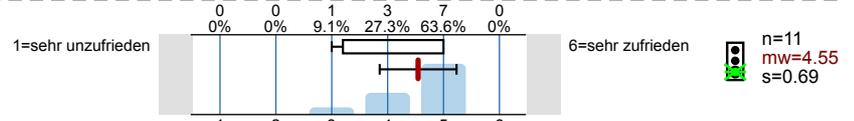
1.9) ... im eigenverantwortlichen Lernen.



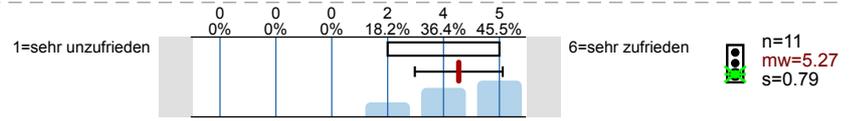
## 2. Allgemeine Beurteilung

Meine Zufriedenheit ...

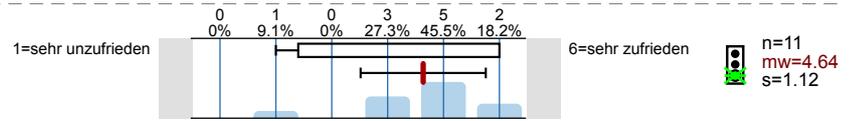
2.1) ... mit der Lehrveranstaltung insgesamt:



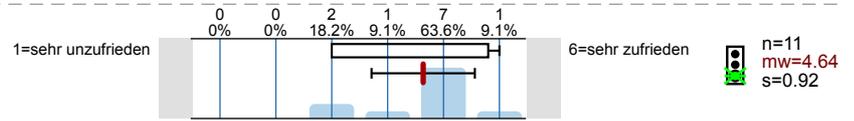
2.2) ... mit der inhaltlichen Strukturierung der Veranstaltung:



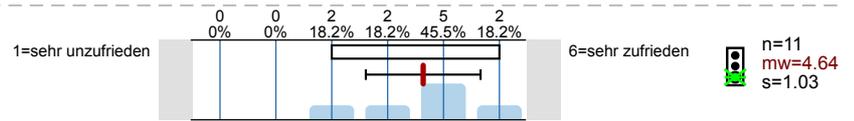
2.3) ... mit den Hilfsmitteln zur Unterstützung des Lernens:



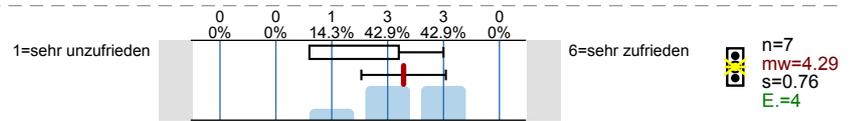
2.4) ... mit der Art, wie der / die Dozierende die formulierten Lernergebnisse erklärt hat:



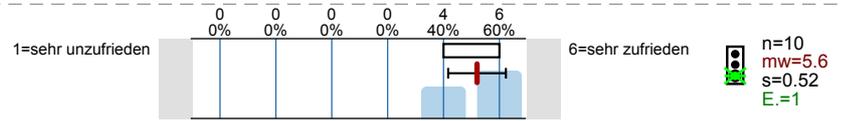
2.5) ... mit der Art, wie der / die Dozierende die Lerninhalte vermittelt hat:



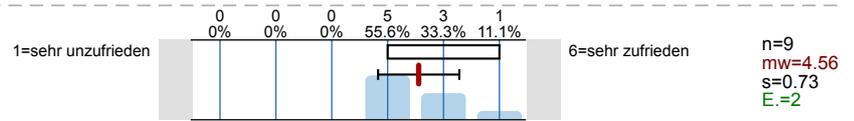
2.6) ... mit den Anregungen des / der Dozierenden bezogen auf meinen Lernstand:



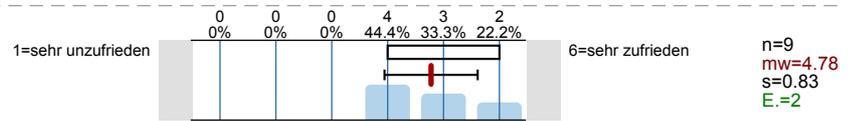
2.7) ... mit der Art, wie sich der / die Dozierende den Studierenden gegenüber verhalten hat:



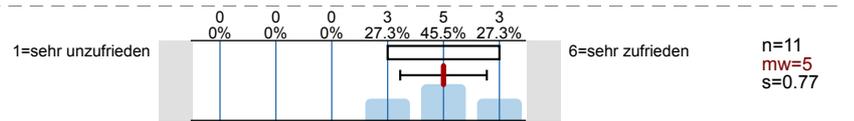
2.8) ... mit meinem eigenen Beitrag zur Lehrveranstaltung:



2.9) ... mit meiner kontinuierlichen Vorbereitung auf die Veranstaltungstermine:

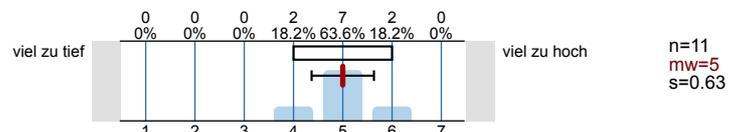


2.10) ... mit den Rahmenbedingungen der Lehrveranstaltung (Räumlichkeit, Informationen, Organisation etc.):



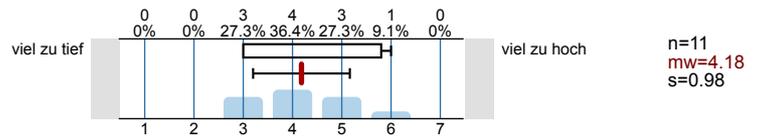
## 3. Anspruchsniveau

3.1) Das Anspruchsniveau der Lehrveranstaltung war insgesamt...



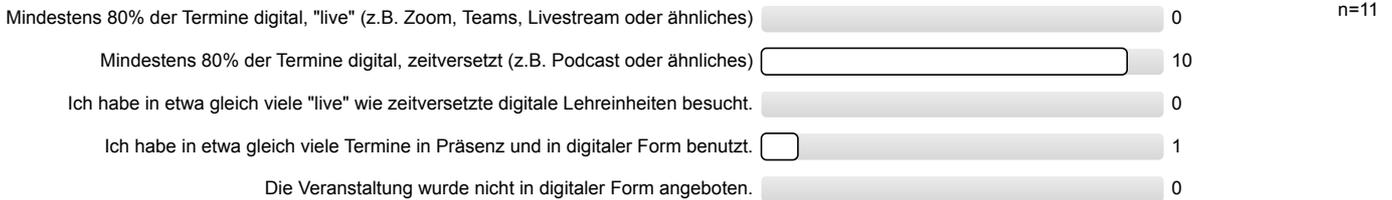
#### 4. Zeitaufwand

4.1) Mein Zeitaufwand, um dieser Lehrveranstaltung zu folgen, war insgesamt...



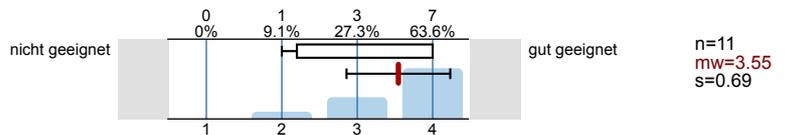
#### 5. Veranstaltungsform

5.1) In welcher Form haben Sie an der Lehrveranstaltung teilgenommen?

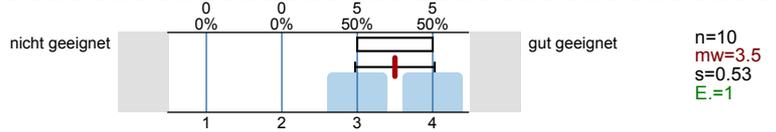


#### 6. Eignung

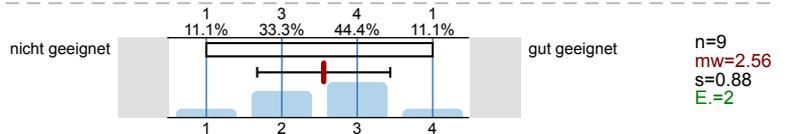
6.1) Wie geeignet ist das verwendete Setup (Mischungsverhältnis von nicht-digitalen und digitalen Lehrformen) für die Vermittlung der Inhalte dieser Lehrveranstaltung?



6.2) Wie geeignet ist das verwendete Setup (Mischungsverhältnis von nicht-digitalen und digitalen Lehrformen), um die formulierten Lernergebnisse zu erreichen?

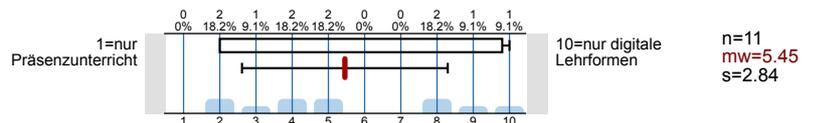


6.3) Wie geeignet ist das verwendete Setup (Mischungsverhältnis von nicht-digitalen und digitalen Lehrformen), um ein lernstandbezogenes Feedback vom / von der Dozierenden zu erhalten?



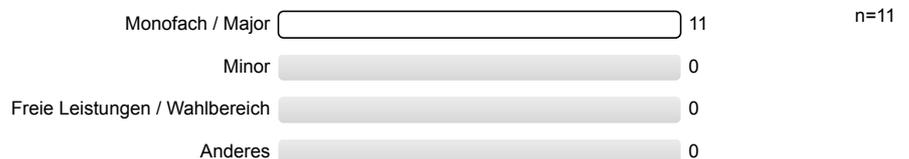
#### 7. Persönliche Präferenz

7.1) Wenn Sie wählen könnten, wie hoch wäre der ideale Anteil von Präsenzunterricht und rein digitalen Lehrformen in Ihrem Studium? Wählen Sie auf einer Skala von 1 - 10:

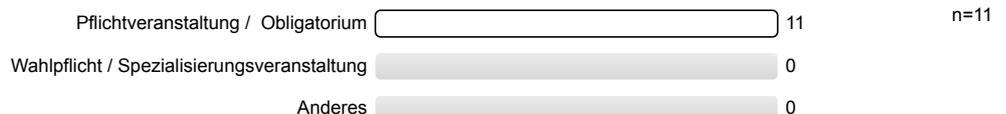


#### 8. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

8.1) Wozu zählt diese Lehrveranstaltung innerhalb Ihres Studienplans?

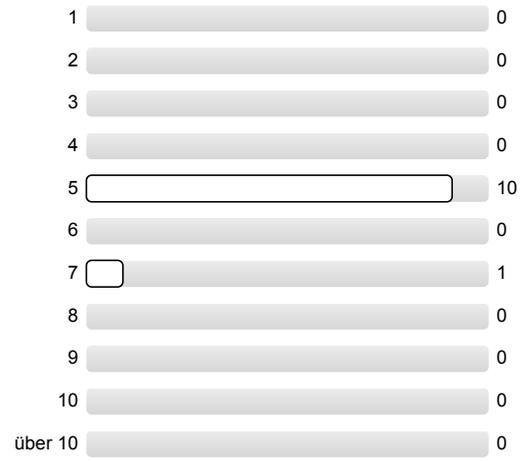


8.2) Welche Rolle spielt diese Lehrveranstaltung in Ihrem Studienprogramm?



8.3) In welchem Semester befinden Sie sich in diesem Studienprogramm?

n=11



# Profillinie für Indikatoren

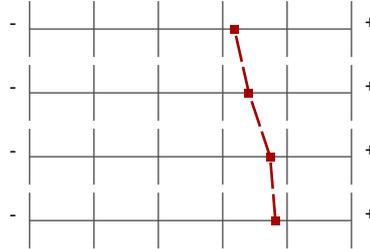
Teilbereich:

Phil.-nat. Fakultät

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Mikko Sakari Laine

Titel der Lehrveranstaltung: Statistische Thermodynamik II  
(Name der Umfrage)

Interessensteigerung



mw=4.18

s=1.18

Kompetenzerwerb kognitiv

mw=4.41

s=0.85

Kompetenzerwerb motivational

mw=4.74

s=0.67

Zufriedenheit

mw=4.82

s=0.83

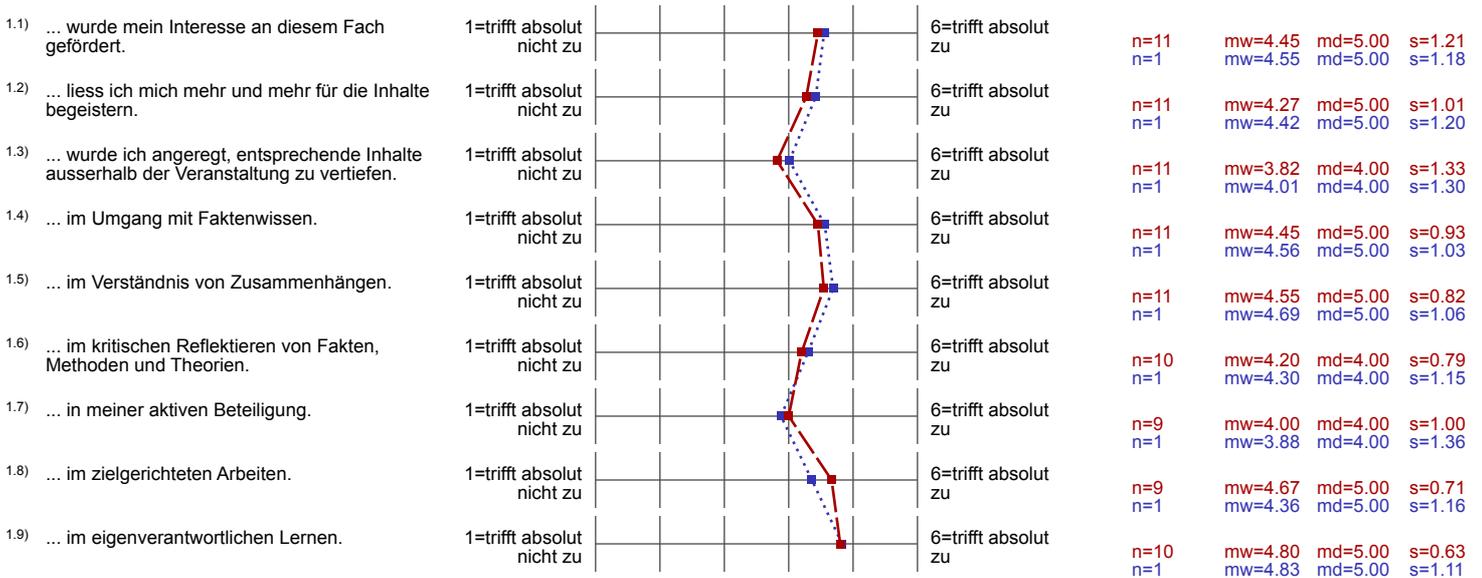
# Profilinie

Teilbereich: Phil.-nat. Fakultät  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Mikko Sakari Laine  
 Titel der Lehrveranstaltung: Statistische Thermodynamik II  
 (Name der Umfrage)

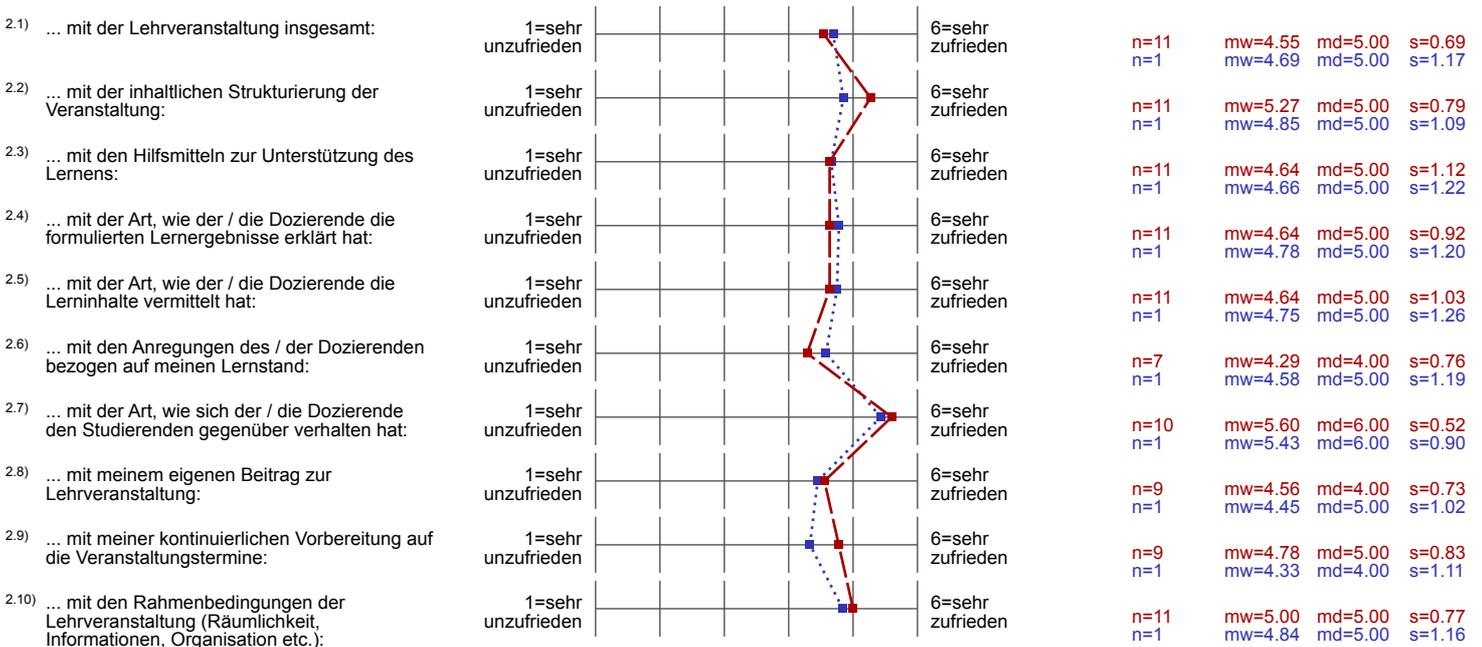
Vergleichslinie: FS20-Nat

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 1. Ergebnisse



## 2. Allgemeine Beurteilung



### 3. Anspruchsniveau

3.1) Das Anspruchsniveau der Lehrveranstaltung war insgesamt...



n=11 mw=5.00 md=5.00 s=0.63  
n=1 mw=4.45 md=4.00 s=0.84

### 4. Zeitaufwand

4.1) Mein Zeitaufwand, um dieser Lehrveranstaltung zu folgen, war insgesamt...



n=11 mw=4.18 md=4.00 s=0.98

### 6. Eignung

6.1) Wie geeignet ist das verwendete Setup (Mischungsverhältnis von nicht-digitalen und digitalen Lehrformen) für die Vermittlung der



n=11 mw=3.55 md=4.00 s=0.69

6.2) Wie geeignet ist das verwendete Setup (Mischungsverhältnis von nicht-digitalen und digitalen Lehrformen), um die formulierten



n=10 mw=3.50 md=3.50 s=0.53

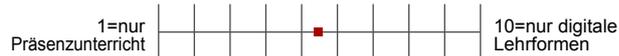
6.3) Wie geeignet ist das verwendete Setup (Mischungsverhältnis von nicht-digitalen und digitalen Lehrformen), um ein



n=9 mw=2.56 md=3.00 s=0.88

### 7. Persönliche Präferenz

7.1) Wenn Sie wählen könnten, wie hoch wäre der ideale Anteil von Präsenzunterricht und rein digitalen Lehrformen in Ihrem Studium?



n=11 mw=5.45 md=5.00 s=2.84

# Auswertungsteil der offenen Fragen

## 9. Offene Fragen

9.1) Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

- - Sehr gut strukturiert  
- Kurze Vorlesungen, danach noch Zeit, selber den Stoff zu vertiefen
- Das 'Kurzformat' der Vorlesungen war eine gute Idee, Fokus auf das Wesentliche anstatt auszuschweifen um die zwei Stunden zu füllen.
- Die einstündigen Zusammenfassungen des Skripts waren sehr hilfreich, um ein wenig "The Bigger Picture" zu sehen. Strukturierung, Inhalt und Qualität des Skripts war absolut einmalig.
- Es gab eine gute Struktur und die Vorlesung passt gut zum Buch von Fliessbach.
- Nützliche Übungsstunde, interessantes Fach
- Vorlesungen kurz gehalten

9.2) Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung weniger gut gefallen bzw. welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?

- - Übungen waren zu viel zu schwierig. Man musste sich deshalb immer überwinden die Übungen zu machen, da es kaum Spass machte.  
- Vorlesungen waren zum Teil auch zu schwierig  
- Vorlesung an manchen Stellen sehr trocken. Bei Möglichkeit, etwas interessanter gestalten.
- Ab dem Teil zu Phasenübergängen ging es zu schnell vorwärts und viel war nicht klar.
- Die Vorlesung war oft sehr trocken und theoretisch, was auch durch die Rhetorik des Dozenten verursacht wird.
- Hätten auch 2h Vorlesung sein können. Ich finde ST ist manchmal inhaltlich etwas unstrukturiert. In QT oder in der Mathematik beispielsweise gibt es bessere Formalismen finde ich. Kann aber auch inhaltlich bedingt sein.
- Leider waren die Vorlesungen mit dem Tablet nicht mehr so genial wie diejenigen an der Wandtafel, da auf dem Tablet die Tendenz zu "Schreibfaulheit" bestand, und weniger ins Detail gegangen wurde.

9.3) Welches sind aus Ihrer Sicht die Vorteile von Präsenzunterricht?

- - Fragen können einfacher gestellt werden.
- Man hat die Möglichkeit sich direkt mit Mitstudenten und Dozenten auszutauschen.
- Motivierender
- weniger Selbstregulation nötig

9.4) Welches sind aus Ihrer Sicht die Vorteile von digitalen Lehrformen?

- - Man kann den Podcast schauen, wann man will und auch einmal Pause drücken, wenn man etwas nicht sofort verstanden hat.
- Flexibilität
- Man ist sehr frei in der Planung und ist so allgemein flexibler im Alltag.
- zeitliche Freiheit, Zeitersparnis durch fehlenden Arbeitsweg

9.5) Welches sind Ihre Verbesserungsvorschläge für die Durchführung von digitalisierten Lehrveranstaltungen?

- - Übungen vereinfachen, da es online viel schwieriger ist, mit der Assistierenden über die Aufgaben zu diskutieren.
- Keine
- Live Vorlesungen über Zoom wären toll.

	-						+	Ø	s	
Interessensteigerung	0%	20%	40%	60%	80%	100%		4.18	1.18	
	Skalenbreite: 6									
Kompetenzerwerb kognitiv	0%	20%	40%	60%	80%	100%		4.41	0.85	
	Skalenbreite: 6									
Kompetenzerwerb motivational	0%	20%	40%	60%	80%	100%		4.74	0.67	
	Skalenbreite: 6									
Zufriedenheit	0%	20%	40%	60%	80%	100%		4.82	0.83	
	Skalenbreite: 6									

s=Standardabweichung